

AR  
der gebürtige  
terhausener  
sln aus der  
DDR aus, um  
ein neues  
ubauen.  
hen in Nürn-  
: den 57-Jäh-  
er zurück in  
seitdem pu-  
en der Re-  
mist. Im  
ben wir im  
Blessin. In  
Disponent für  
in stunden-  
onigs Wust-  
ng Radsport  
gt er dem  
28

1T  
inlosen  
rt  
ses Gepäck-  
insatz der  
Wusterhau-  
de wurde ge-  
tig unterbro-  
Entwarnung.

MA 2  
16.6.18  
dem sich 140 Schüler beteiligt hatten. „Danke, dass sie bei  
Tieren ein neues Zuhause geben“, erklärte Viertklässler  
USWIMMEL, PETER, ...  
freute sich Tierpflegerin Stefanie Krüger (5.v.l.). FOTO: IRMSCHER

# Neue Schilder am Rundwanderweg

## Naturschutzfonds Brandenburg und Naturwacht stellen Informationstafeln an der Strecke im Sutschke Tal auf – Projekt wird von der Europäischen Union unterstützt

Von Andrea Müller

**Bestensee.** Mitarbeiter von Naturschutzfonds und die Naturwacht haben am Freitag am elf Kilometer langen Rundwanderweg im Sutschke Tal neue Informationstafeln aufgestellt. Sie geben Auskunft über wichtiges Wissen zum Sutschke Tal, seiner Fauna und Flora. „Für einen Euro, den der Naturschutzfonds für das Projekt ausgab, hat die Europäische Union drei Euro dazugegeben“, erklärte Holger Röbling vom Naturschutzfonds.

Das Ganze ist Teil des europäischen Projektes Life „Sandrasen“, das noch bis nächstes Jahr gemeinsam mit dem Naturpark Dahme-Heideseen hier in der Region umgesetzt wird. Im Sutschke Tal befinden sich nun insgesamt fünf neue Schilder. Eines steht direkt am Hotel Sutschke Tal, die anderen entlang der Strecke: So am Rodelberg, an der Feuchtwiese, am Moorstieg und am Krummensee. Beteiligt wurden die Gemeinde Bestensee und die Stadt Mittenwalde, deren Territo-



Für einen Euro, den der Naturschutzfonds für das Projekt ausgab, hat die Europäische Union drei Euro dazugegeben.

rien direkt betroffen sind. So wurden auch die Texte auf den Info-Tafeln etwa mit dem Rathaus in Mittenwalde abgestimmt. Zu sehen sind darüber hinaus zahlreiche Fotos. Einige Schrägbilder aus der Luft stammen noch von einem Flug vor einigen Jahren mit einer Cessna. Andere Aufnahmen sind von Wolfgang Purann aus Bestensee. Er ist als Ortschronist jeden Tag mit der Kamera unterwegs, liebt aber vor allem Aufnahmen der Landschaften. Sein Name ist auf den Tafeln mitvermerkt. Freitag war er natürlich mit auf Achse, um den Aufbau der neuen Schilder zu dokumentieren. Auch alte und aktuelle Luftaufnahmen werden darauf im Vergleich dargestellt. Sie dokumentieren auf eindrucksvolle Weise die Veränderungen in den letzten Jahren.

Die alten Tafeln wurden zunächst von den Naturwacht-Mitarbeitern abgeholt. Sie waren auf Holz montiert, das über die Jahre sehr verrotet war. Die neuen sind nun witterungsbeständig. Die Infotafeln selbst, so Röbling, seien aus Alu-

**Holger Röbling,**  
Naturschutzfonds  
Brandenburg



Hannes Hause (l.) und Thomas Mentke von der Naturwacht sowie Lea Egloff vom Naturschutzfonds haben am Freitag am Rundwanderweg durch das Sutschke Tal neue Informationstafeln aufgestellt.  
FOTO: ANDREA MÜLLER

bonid. Der Wanderer kann auf ihnen viele Informationen finden, etwa, dass die Sutschke ein Naturschutzgebiet am nordwestlichen Rand von Bestensee ist. Hier gibt es 426 wildwachsende Farn- und Blütenpflanzen. 75 sind in ihrem Bestand gefährdet. Auch ein Sumpferlenwald ist hier zu finden. Wanderer können zudem erfahren, dass der Krummensee in einem Jahr bis zu einem halben Meter Wassertiefe verliert. Dem wurde nun ein Riegel vorgeschoben und eine Schwelle eingebaut. Gesichtet wurde auch schon die Sumpfschildkröte.

## Ungelöstes Verkehrsproblem in der Stadt

Rei Sperrungen auf der Autobahn werden in Königs Wusterhausen selbst Anliegerstraßen als Umweg genutzt